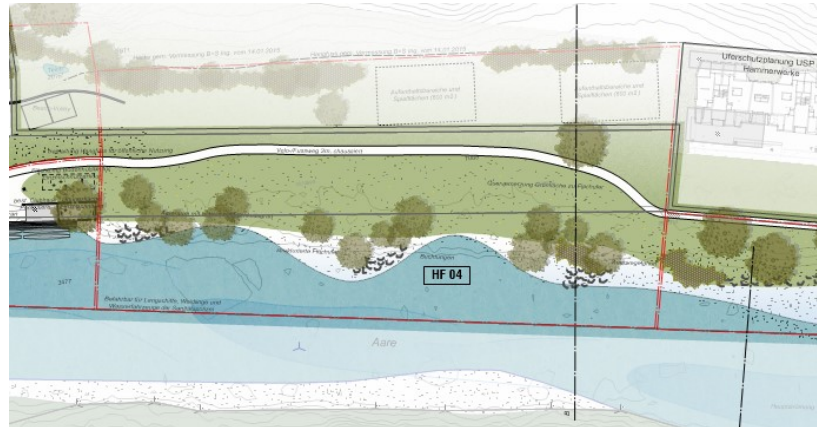


HF 04

AARE FREIFLÄCHE (GROSSE WIESE)

Wiederherstellen naturnahe Ufer, naturnahe Gestaltung der Ebene bis zur Hangkante, Anlage von Freiflächen für Natur und Erholung, Optimierung des Uferwegs für Fuss-, Veloverkehr und gestalterische Integration der Überbauung «Hammerwerke»

LAGE



ANSTOSS

- ➔ Prioritäres Renaturierungsprojekt aus dem Teilprojekt „Renaturierung“ (Teilrichtplanes "Aareschlaufen" mit Vorrang Natur).
- ➔ Störende Infrastruktur im Uferbereich.
- ➔ Der funktionale und ästhetische Bezug zwischen Uferweg und Aare fehlt auf Grund des geschlossenen Gehölzgürtels weitgehend.
- ➔ Quervernetzung und Zugänglichkeit zum Gewässer sind ungenügend.
- ➔ Das Baureglement (angrenzende ZPP C "Worblaufen Ost") legt die Freihaltung der Ebene fest.
- ➔ Der bestehende Uferweg entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Langsamverkehr und an die Naherholung.
- ➔ Der Richtplan Verkehr (2008) sieht eine Erschliessung des Aareraums von der Worblaufenstrasse über die Parzelle 971 vor.

ZIELSETZUNGEN

- ➔ Entlastung der Ufer von bestehender Infrastruktur
- ➔ Ausgestaltung von ökologisch wertvollen Flachufeln mit Quervernetzung zu den dahinter liegenden Grünflächen und Strukturelementen.
- ➔ Wiederherstellung naturnahe Ufer, ökologische Aufwertung des Gewässerraums (Auenvegetation).
- ➔ Verbreiterung des chaussierten Uferwegs auf ca. 3.0 m für die gemeinsame Fussgänger- und Velonutzung (Co-Existenz).
- ➔ Sicherstellung der Befahrbarkeit der Aaremitte für Langschiffe (15m) und Weidlinge sowie für die Wasserfahrzeuge der Sanitätspolizei
- ➔ Erhaltung der Tragseilhalterungen (Durchfahrt Pontoniere)
- ➔ Gestalterische Koordination gemäss Vorgaben des integralen Gestaltungskonzepts und dem Baureglement ZPP C. Ausgestaltung des an den Aareraum angrenzenden Freiraums der Überbauung «Parzelle 971» mit Sport- und Freizeitflächen sowie einem hohen aaretypischen Natürlichkeitsgrad (ökologischer Vernetzungsfunktion) mit Freihaltung des Hangfusses (Sicherstellung öffentliche Nutzung).

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

MASSNAHMEN

- ➔ Vorprojekt mit Variantenstudium und Ausführungsprojekt unter Einbindung und Koordination der angrenzenden Parzelle 971
- ➔ Rückbau der Lagergebäudes (Pontoniere) mit gleichzeitigem Ersatz in Infrastrukturgebäude
- ➔ Projektbedingte Verlegung Uferweg und optionale Verbreiterung auf ca. 3.0m
- ➔ Schaffen einer Freifläche nach SFG von ca. 4000 m2 durch abhumusieren des gesamten Bereiches bis an den Hangfuss und Wiedereinbau – mit Uferabflachung und Materialaufschüttung – im Bereich Hangfuss (Massenausgleich vor Ort)
- ➔ Gestaltung einer standorttypischen Auenlandschaft mit Flachufer, Weichholzaue, Hochstaudenflur, Röhricht, Amphibienlaichgewässer etc. (Wiederherstellung naturnahe Uferlandschaft)
- ➔ Erhalten und erneuern der Installationen mit den bestehenden drei Tragseilen über die Aare zum Fixieren von Durchfahrten (Pontonieren)

BETEILIGTE

TRÄGERSCHAFT

Gemeinde Ittigen

KOORDINATION UND PARTNER

- ➔ Oberingenieurkreis II
- ➔ Tiefbauamt Kanton Bern, Dienstleistungszentrum
- ➔ Fischereiinspektorat
- ➔ Abteilung Naturförderung
- ➔ Tiefbauamt Stadt Bern
- ➔ Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz
- ➔ Uferschutzplanung B «Hammerwerke» (Überbauung)
- ➔ Eigentümer Parzelle 971
- ➔ Energie Wasser Bern EWB
- ➔ Fischerei-Pachtvereinigung Bern und Umgebung
- ➔ Schweizer Wasserfahrverbands
- ➔ Paddel Club Bern

ABHÄNGIGKEITEN NUTZERGRUPPEN

- ➔ Pontoniere: Abstimmung und Koordination der neuen Ufergestaltung zur Gewährleistung und Sicherstellung des Wassersports
- ➔ Schwimmer / Bootfahrer (vertreten durch SLRG): Abstimmung und Koordination von Sicherheitsaspekten in Zusammenhang mit dem neuen Einlaufwerk Worble und der darunter liegenden Prallufersanierung
- ➔ Überbauungsabsichten Parzelle 971

STAND

KOORDINATIONSSTAND

- ➔ Parzelle 971: Projekt in Erarbeitung
- ➔ Die Aufwertung respektive Sicherung des Aareufers sowie wasserbauliche

Massnahmen im Gewässerlauf sind mit dem Kanton (Wasserbaupflicht OIK II) zu koordinieren.

GRUNDLAGEN UND DOKUMENTE	➔ Teilregionaler Richtplan Aareschlaufen (29.11.2010) ➔ Integrales Gestaltungskonzept Aareraum Ittigen-Worblaufen vom (20.04.2015) ➔ Protokollierte Ergebnisse Workshop Nutzergruppen (10.09.2014) ➔ Kommunales Baureglement (ZPP C "Worblaufen Ost")
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN / HANDLUNGSFELDERN	➔ Rückbau des Lagerschopfes bedingt die Realisierung von HF 6 (Infrastrukturgebäude). Allenfalls sind auch ein späterer Abbruch oder eine Zwischenlösung möglich. ➔ Koordination mit baulichen Entwicklungsabsichten auf Anstösserparzellen

REALISIERUNG KOSTEN UND FINANZIERUNG

REALISIERUNG	➔ Kurzfristig < 5 Jahre	➔ Mittelfristig > 5 Jahre	➔ Daueraufgabe
PRIORITÄT	➔ Hoch 1		
GESAMTKOSTEN	➔ Total	CHF	684'035